

Protokoll der 18. Fachratssitzung vom 23.11.2016

Beginn: 14.10 Uhr
Ende: 15.30 Uhr

Teilnehmer/innen:

Gruppe	anwesend	entschuldigt
Hochschullehrer	R. Heim (Vorsitz), H. Plessner	K. Roth
Akad. Mitarbeiter/innen	F. Borkenhagen, M. Buchner, J. Sohnsmeier	
Administration/Technik	A. Klewe	
Studierende	Y. Hess, K. Weigl, M. Windus	

Protokoll: Miriam Windus

TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Berichte und Anfragen
- TOP 3 Q+Ampel-Verfahren: Monitoringbericht ISSW
- TOP 4 Lehrangebot Sommersemester 2017
- TOP 5 Verschiedenes

Ein nicht-öffentlicher Teil der Sitzung ist nicht vorgesehen.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Auf die Frage hin, ob es Anfragen von Seiten der Studenten gäbe, stellt Katja Weigl im Namen des Fachschaftsrates die Anfrage auf einen neuen Raum für die Fachschaft. Da die Fachschaft sich im Moment einen Raum mit dem Sportreferat teilt, welcher eigentlich nicht für diese Zwecke geeignet ist, da es sich um einen Technik-Kontrollraum handelt, wird die Frage gestellt ob ein neuer Raum für die Fachschaft gefunden werden kann. Da alle Büros – zum Teil auch doppelt – besetzt sind, gibt es zu diesem Zeitpunkt keine freien Räumlichkeiten; die Dozenten versichern jedoch, dass diese Anfrage noch einmal geprüft wird und sich weiterhin darüber Gedanken machen werden.

Im Weiteren berichtet Herr Borkenhagen darüber, dass die Prüfungsänderungen mit Einbezug des CARE-Studienganges, welche in der letzten Fachratssitzung (25.05.2016) verabschiedet wurde, durch den SAL gegangen sind und angenommen wurden. Desweiteren wird sich die angekündigte Automatenstraße im „Glaskasten“ weiterhin verzögern und die Baustellen an der Turn- und Gymnastikhalle, welche bis zum Ende der Semesterferien geplant waren, sind immer noch nicht abgeschlossen. Zudem wird die Sanierung der Schwimmbadtechnik auf die Sommerpause verschoben. Herr Borkenhagen merkt an, dass die vorderen Damenumkleiden nun nutzbar seien, da aber noch Handtuchhalter fehlen, sind die Kabinen noch abgeschlossen.

Weiterhin berichtet Herr Borkenhagen, dass im laufenden Wintersemester trotz langem Nachrückverfahren nicht alle Studienplätze besetzt werden konnten. Als ein Faktor wird die späte Ausendung der Annahmebescheide von Seiten der Universität vermutet. Aus diesem Grund, so berichtet Herr Plessner, hatte sich Lisa-Marie Schütz auch schon an der Universität Erlangen eingeschrieben und konnte deshalb das Wahlfach Trampolinspringen in diesem Wintersemester als Lehrbeauftragte nicht anbieten.

Als letzten Punkt zum TOP 2 berichtet Herr Borkenhagen, dass seit dem 1.10. eine neue Mitarbeiterin, Carolin Rohde, in der Prüfungsverwaltung tätig ist.

TOP 3: Q+Ampel-Verfahren: Monitoringbericht ISSW

Herr Heim dankt Herrn Borkenhagen für die Vorbereitung der Stellungnahme des Instituts zum Monitoringbericht im Q+Ampel-Verfahren und erklärt, dass die für die Sitzung relevanten Passagen in rot markiert sind. Er berichtet, dass vor allem im Bachelor 75% (Präv./Reha) und im Master-Bereich Defizite festgestellt wurden, wohingegen der Lehramtsstudiengang gut abgeschnitten hat. Aus diesem Grund sollen Bachelor- und Master-Studiengang besser aufeinander abgestimmt werden, was in der Stellungnahme dokumentiert wird.

Zum Übergang Staatsexamen auf Bachelor im Lehramtsstudienbericht (S.4-5) gab es keine weiteren Anmerkungen. Die Modulhandbücher (Seite 6) wurden überarbeitet und die auf Seite 7-8 erwähnten Modulhandbücher sind noch in Bearbeitung. Sollte ein neues MHB für den Bachelor 75% benötigt werden, wird auf das ehemalige zurückgegriffen. Desweiteren müssen die zu erwerbenden Kompetenzen im Modulhandbuch des Studiengangs in Kombination mit CARE neu formuliert werden.

Zum Thema Auslandsaufenthalte (Seite 11) gibt es keine weiteren Anmerkungen. Im Weiteren sollte die Verbindung zum NAR beim Thema Vernetzungsinstitut/Lehre (Seite 12) erwähnt werden. Zwischen dem Bachelor 75% und dem Master of Science (S. 15) soll es in Zukunft stärkere Vernetzungen und eine bessere Übersicht geben. Zudem ist es vorgesehen, den Master möglichst vielfältig zu halten und eine größere Wahlmöglichkeit anzubieten.

Nachdem es keine weiteren Ergänzungen oder Anmerkungen gibt wird der Monitoringbericht einstimmig angenommen.

TOP 4: Lehrangebot Sommersemester 2017

Beim Lehrangebot für das Sommersemester müssen noch kleine Feinheiten geändert werden. Einige Lehraufträge, besonders im Bereich der Wahlfächer, sind noch nicht vergeben und bei Herrn Sohnmeyer ist ein falscher Termin eingetragen. Zum Thema Stephanie Lichtenthaler, welche ab Januar in Mutterschutz und danach in Elternzeit gehen wird, wird berichtet, dass es im Bereich Gymnastik/Tanz und Geräteturnen Ersatzbedarf gibt. Nach einigen Anfragen und Absagen wird nun Katharina Müller (mit Hilfe der Tutoren Alexej Balzer und Christian Adolf) einige Kurse übernehmen. Da nur Personen mit einem Hochschulabschluss beschäftigt werden dürfen, können es die Tutoren zu diesem Zeitpunkt nicht übernehmen. Svenja Konowalczyk wird die Veranstaltungen Gerätturnen I & II als Lehrauftrag übernehmen; das Schwerpunktfach Gymnastik/Tanz muss hingegen im Sommersemester ausfallen.

Die Studenten berichten, dass es auf Seiten der Studierenden zu Diskussionen kam, da das geplante Ski-Schwerpunktfach nicht stattgefunden hat. Daraufhin wird berichtet, dass vielfältig versucht wurde, es zu realisieren, aber nach vielen Anfragen und darauf folgenden Absagen ein Angebot nicht möglich war.

Herr Sohnmeyer merkt an, dass es bei den Wahlen der Proseminare auf Seiten der Erstsemester-Studenten zu Verständnisproblemen kam, da die Benennung der Proseminare in den einzelnen Fachbereichen unterschiedlich ausfällt. Ein Vorschlag ist, dass die Titel vereinheitlicht werden

(als Gruppen kennzeichnen) und in den Bemerkungen der Inhaltsschwerpunkt des jeweiligen Seminars ergänzt wird. Dies wird von den Fachleitern überprüft.

Weiterhin wird berichtet, dass Martin Seiler, welcher seit einigen Semestern die Leichtathletik-Kurse unterrichtet und nun auch in "Schulung motorischer Fähigkeiten" eingesetzt wird, für das kommende Sommersemester für vier Veranstaltungen vorgesehen ist. Da es noch keine 100%-ige Zusage von seiner Seite gibt, muss eventuell ein Ersatz gefunden werden. Außerdem muss für den Lehrbeauftragten Daniel Kraft ein Ersatz für das Wahlfach Beachvolleyball gefunden werden, da dieser es nicht übernehmen kann, dass Fach aber weiterhin angeboten werden soll. Das Angebot der Exkursion „Bewegungswelt Großstadt“ kann noch nicht zugesagt werden. Dies wird auch der Fall für das Wahlfach Rugby sein, sollte es weiterhin keine Antwort oder eine Absage von Jan Ceselka geben. Da Joachim Haßel die Exkursion Segeln nicht mehr übernehmen kann, ist ein neuer Lehrbeauftragter im Gespräch. Das Gespräch wird in Kürze stattfinden. Weiterhin ist geplant, dass Lisa-Marie Schütz wieder das Wahlfach Trampolinspringen anbietet, da sie dies aber mit ihrem Stundenplan in Einklang bringen muss, ist dies aber noch nicht sicher. Im Sommersemester 2017 sollen zwei Wahlfächer Tennis angeboten werden. Davon soll Julian Gast eines übernehmen, für das andere ist Michael Müller vorgesehen.

Eine wichtige Anmerkung zur Vorlesung „Grundlagen der Fachdidaktik“ ist, dass sie im Sommersemester 2017 zum letzten Mal angeboten wird. Zudem wird der Kurs „Methoden im Sportunterricht“ auf den Dienstag verlegt und Markus Wiehle wird den Teil von Stephanie Lichtenthaler übernehmen.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Verschiedenes

Es wird angemerkt, dass im Sommersemester 2017, trotz des Ostermontag-Feiertags, der Vorlesungsbeginn am Dienstag den 18.04.2017 ist. Zudem wird das Wahlportal wegen des Karfreitags nur bis Donnerstag, den 13.04.2017, geöffnet sein. Von den Studenten kommt daher die Bitte, Erinnerungsmails zu senden, da es die Studenten gewohnt sind, bis Freitagmittag ihre Kurse wählen zu können.

Der nächste Sitzungstermin soll im Januar 2017 stattfinden.